

Die Automobil- industrie in Deutschland

Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung,
wichtigste Exportmärkte

März 2025



The better the question. The better the answer. The better the world works.



Shape the future
with confidence

Design der Studie

Analyse der Beschäftigungs- und Umsatzentwicklung der deutschen Automobilindustrie. Gegenstand der Analyse sind - soweit nicht anders gekennzeichnet - Betriebe (= örtliche Niederlassung) mit mindestens 50 tätigen Personen. Die tatsächlichen Umsatz- und Beschäftigungszahlen liegen also leicht über den hier dargestellten.

Definitionen entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008):

- „Automobilindustrie“: Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- „Hersteller“: Hersteller von Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren
- „Zulieferer“: Hersteller von Teilen und Zubehör für Kraftwagen
- Nicht detailliert analysiert: Hersteller von Karosserien, Aufbauten u. Anhängern

Quellen:

- Statistisches Bundesamt
- Bundesagentur für Arbeit
(Beschäftigungsstatistik)



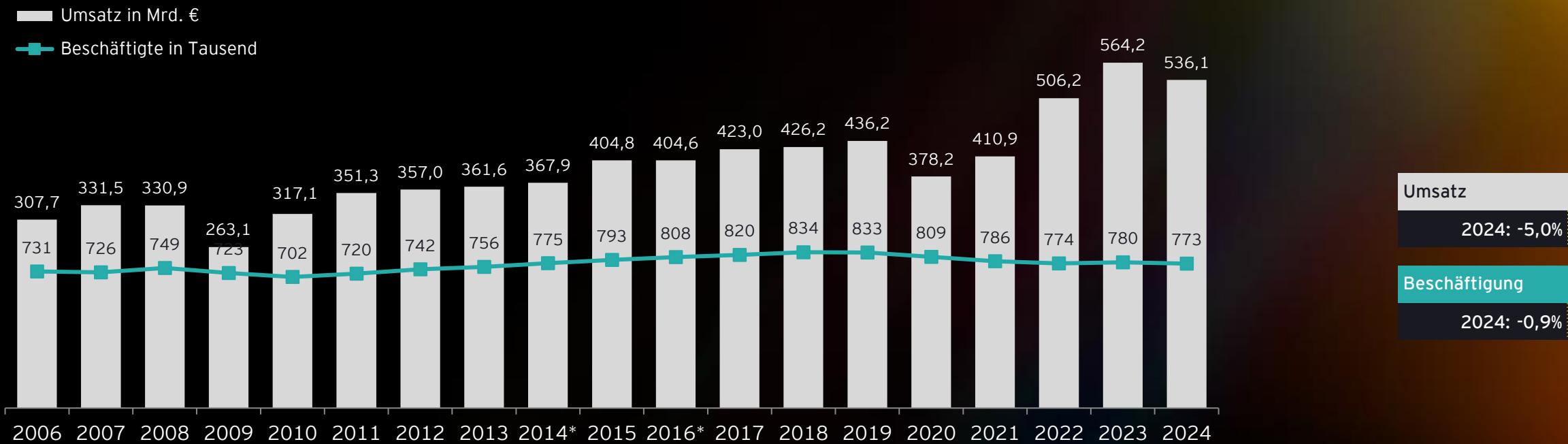
Constantin M. Gall
Ernst & Young GmbH
Practice Lead Automotive
& Transportation

Flughafenstraße 61
70629 Stuttgart
constantin.gall@parthenon.ey.com

01

Umsatz und Beschäftigung am Standort Deutschland

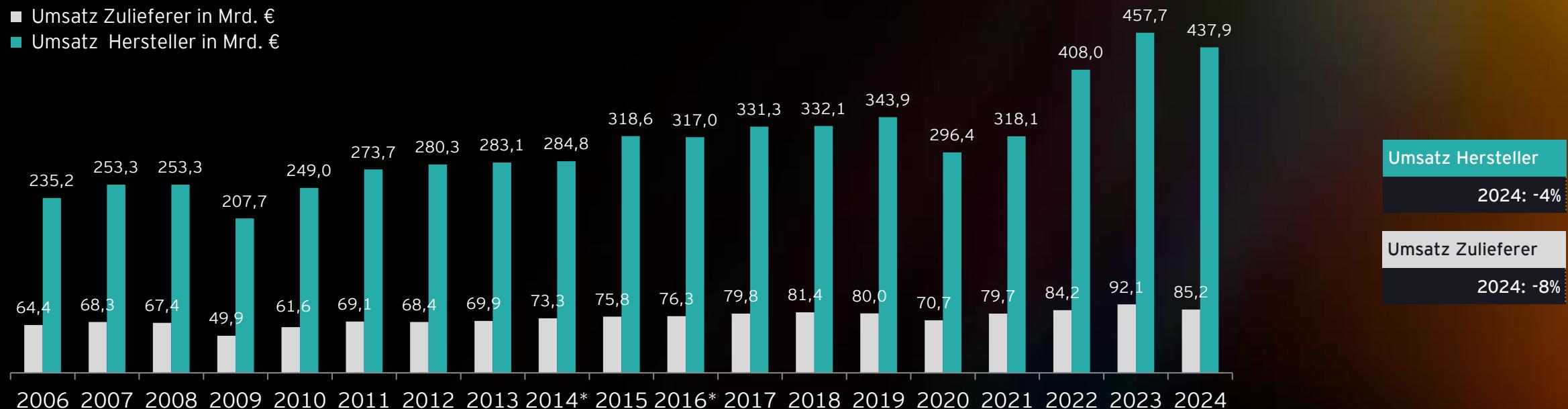
Autoindustrie mit starkem Umsatzrückgang - Beschäftigung rückläufig



Der Umsatz der deutschen Autoindustrie schrumpfte im vergangenen Jahr deutlich - um fünf Prozent - , nachdem er im Vorjahr dank einer verbesserten Lieferfähigkeit, aufgrund der hohen Inflation und gestiegener Teilepreise um 10 Prozent gestiegen war. Bei der Beschäftigung setzte sich der mittelfristige Negativtrend fort: Die Zahl der Beschäftigten sank um knapp ein Prozent und lag damit auf dem niedrigsten Stand seit dem Jahr 2013.

*aufgrund revidierter Betriebsmeldung sind die Umsatzwerte mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar

Zulieferer mit stärkeren Umsatzeinbußen als Hersteller

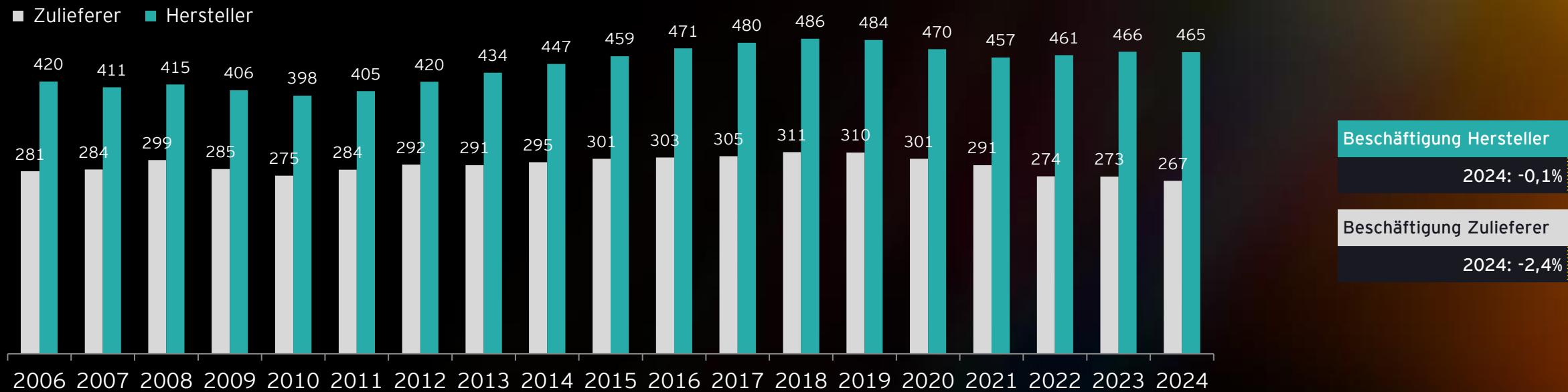


Im vergangenen Jahr verzeichneten die Zulieferer einen doppelt so starken Umsatzrückgang wie die Hersteller - nachdem schon im Vorjahr der Umsatz der Hersteller mit 12 Prozent deutlich stärker gewachsen war als der Umsatz Zulieferer (plus neun Prozent).

Der Anteil der Hersteller am Gesamtumsatz lag 2023 bei 82 Prozent, der Anteil der Zulieferer bei 16 Prozent (Rest: Hersteller von Karosserien, Aufbauten und Anhängern). Damit ist in den vergangenen fünf Jahren der Umsatzanteil der Hersteller um vier Prozentpunkte gestiegen, der der Zulieferer um drei Prozentpunkte gesunken.

*aufgrund revidierter Betriebsmeldung sind die Umsatzwerte mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar

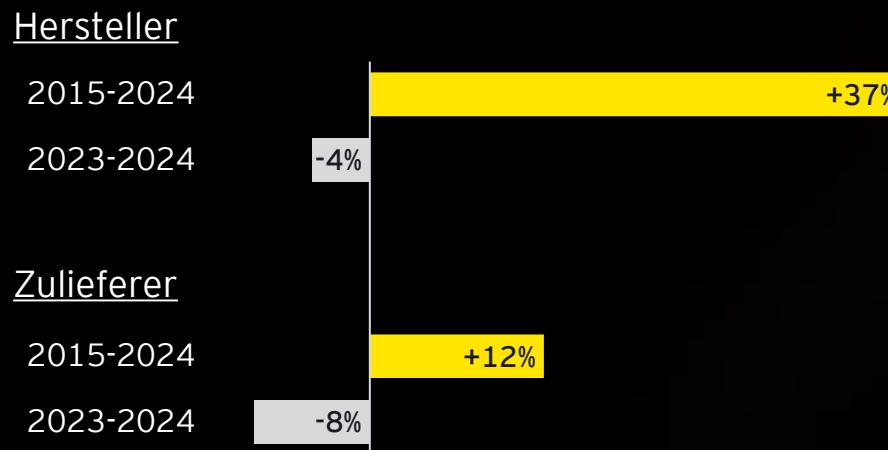
Beschäftigungsabbau vor allem bei den Zulieferern



Bei den Herstellern stieg die Beschäftigung im vergangenen Jahr zum zweiten Mal in Folge, blieb aber weiterhin deutlich unter dem Rekordniveau, das im Jahr 2018 erreicht worden war. Bei den Zulieferern hielt der Abwärtstrend hingegen an. Sie verzeichneten im fünften Jahr in Folge eine rückläufige Beschäftigung - damit sank im Jahr 2024 die Zahl der Beschäftigten bei den Zulieferern auf den tiefsten Stand seit mindestens 18 Jahren (keine vergleichbaren Zahlen vor 2005 verfügbar).

Hersteller entwickeln sich im 10-Jahres-Vergleich deutlich besserer

Umsatzentwicklung



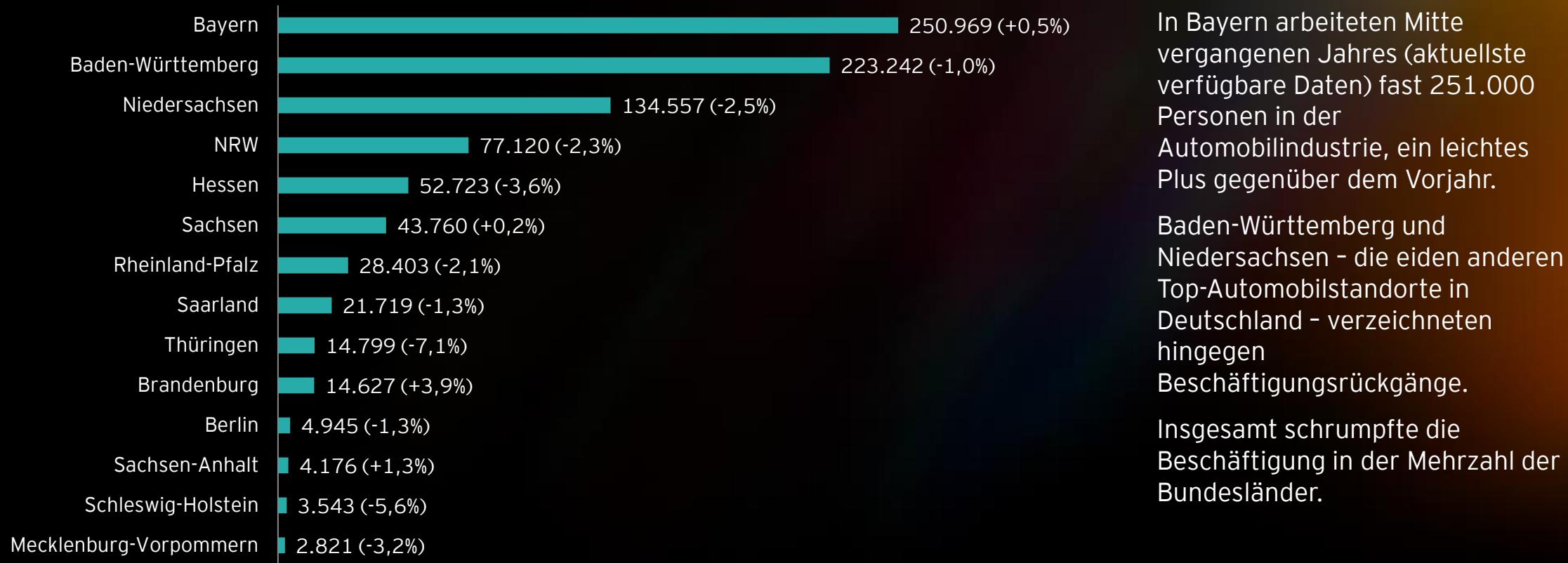
Beschäftigungsentwicklung



Sowohl der Umsatz als auch die Zahl der Beschäftigten haben sich bei den Herstellern in den vergangenen zehn Jahren deutlich positiver entwickelt als bei den Zulieferern.

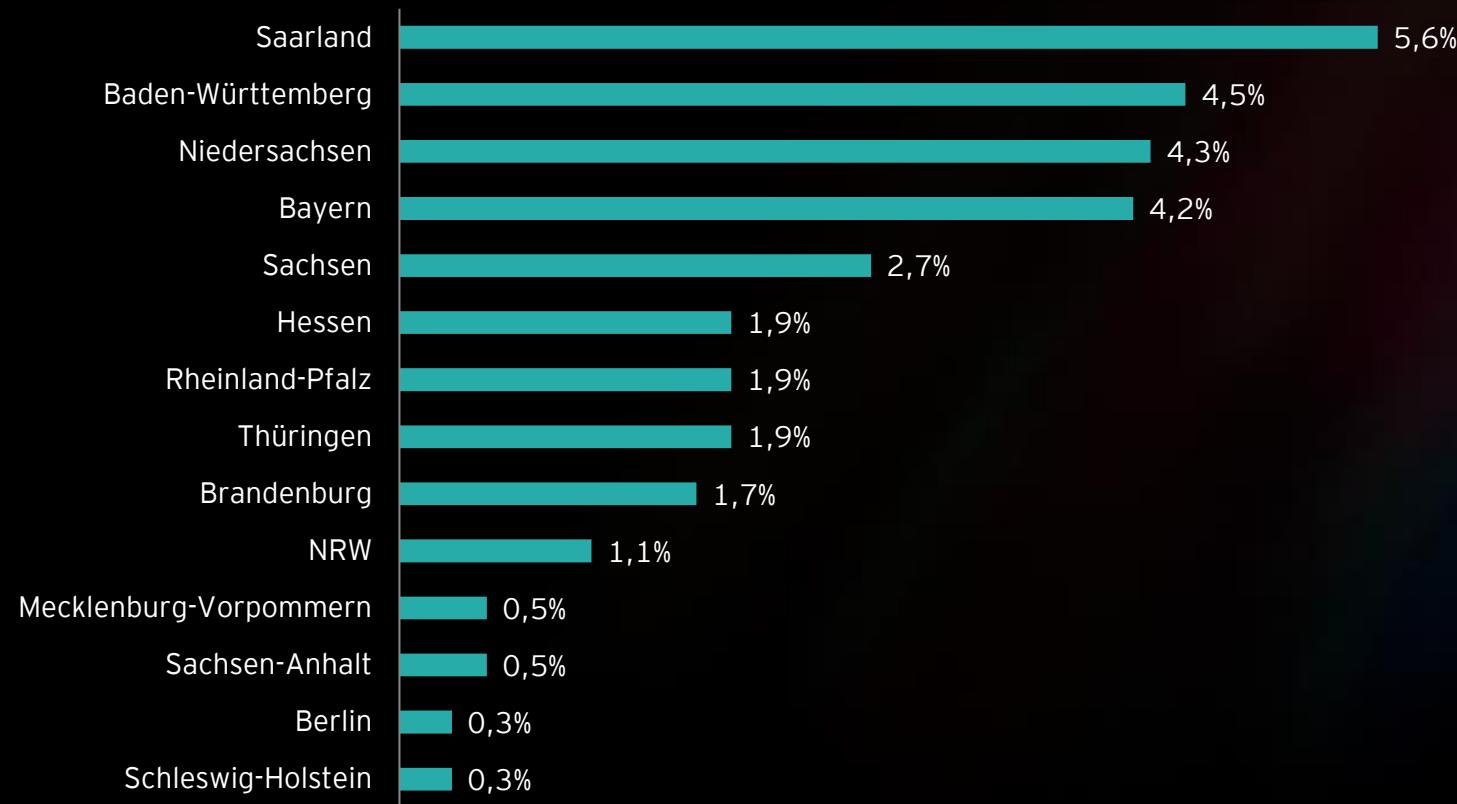
Die meisten Beschäftigten in Bayern und Baden-Württemberg

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Automobilindustrie / Stichtag: 30.06.2024 / in Klammern: Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Bedeutung der Autoindustrie im Saarland am größten

Anteil der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Automobilindustrie an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Stichtag: 30.06.2023)



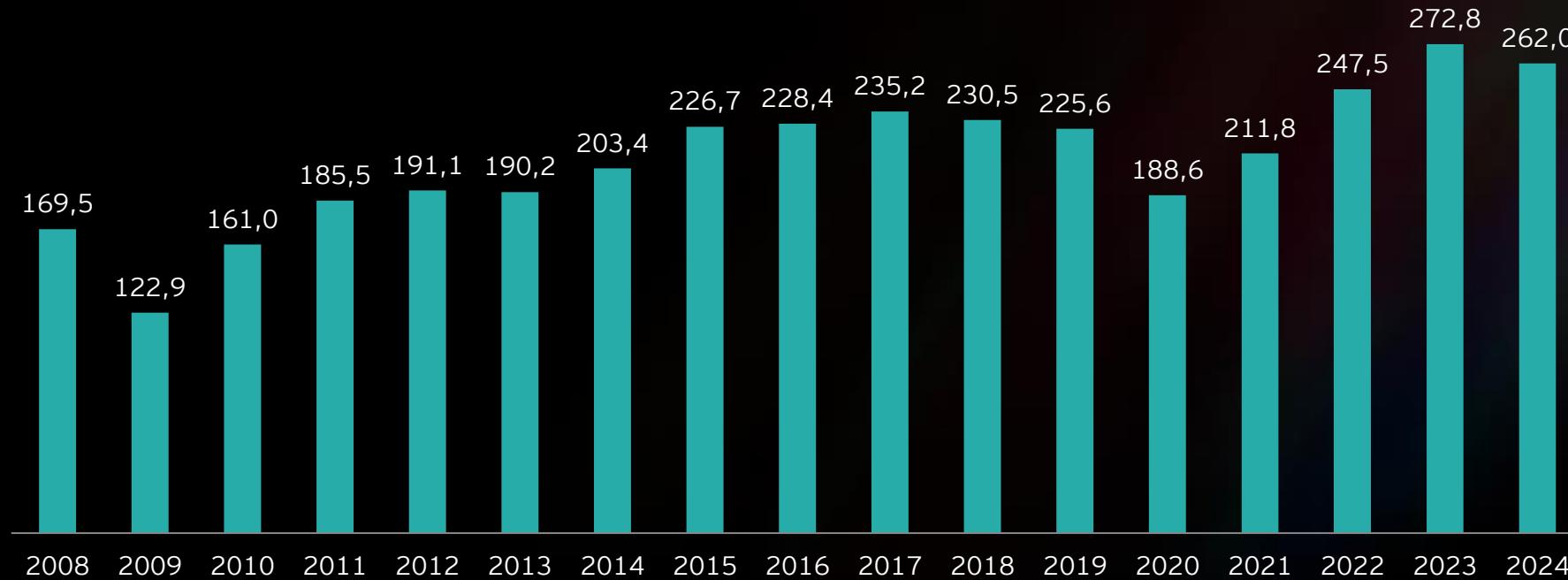
Die Bedeutung der Automobilindustrie für den Arbeitsmarkt unterscheidet sich stark von Bundesland zu Bundesland. Im Saarland arbeiten überdurchschnittlich viele Menschen in der Automobilindustrie - nirgendwo sonst in Deutschland ist die Bedeutung dieser Branche für den Arbeitsmarkt so groß. An den drei großen deutschen Autostandorten - Baden-Württemberg, Niedersachsen und Bayern - liegt der Anteil zwischen 4,2 und 4,5 Prozent.

02

Exporte

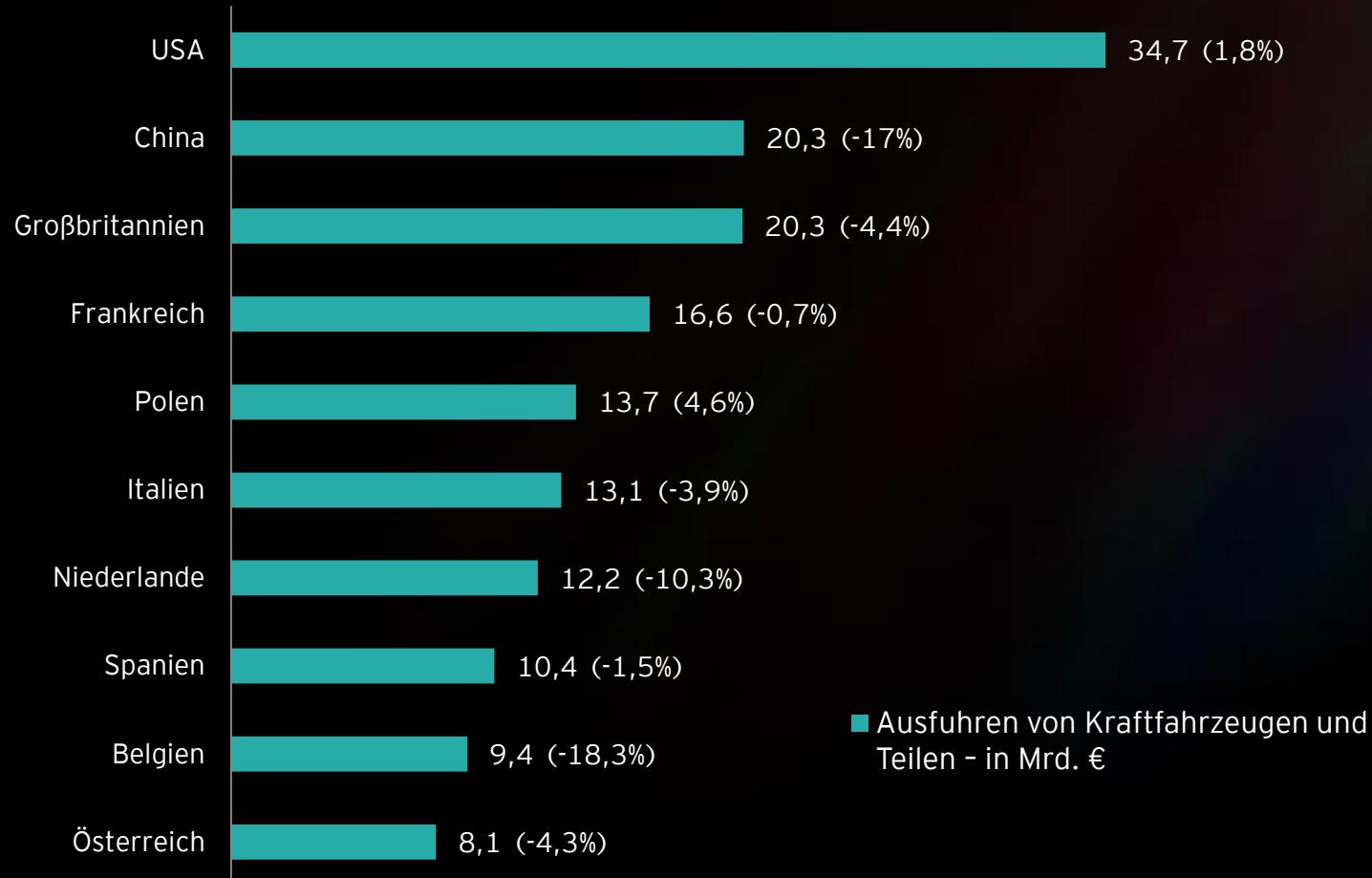
Exporte nach Rekordjahr 2023 deutlich gesunken

Ausfuhren von Kraftfahrzeugen und Teilen - in Mrd. €



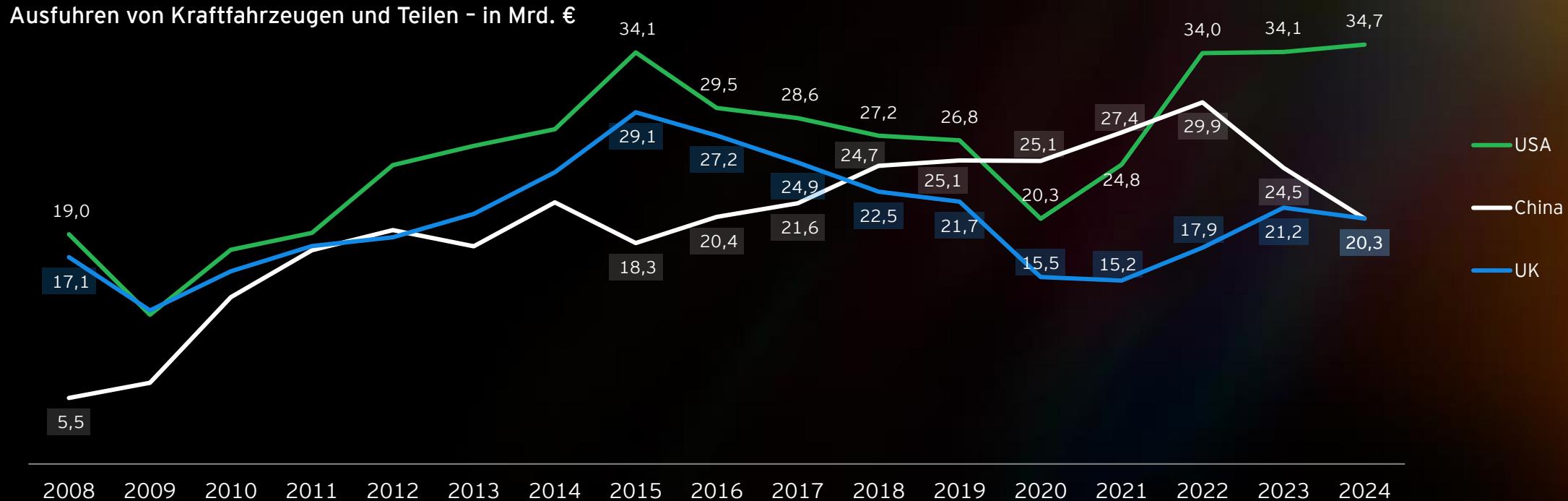
Die Exporte von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen sanken im Jahr 2024 um vier Prozent - der erste Rückgang seit dem Corona-Jahr 2020. Im Jahr 2023 waren die Exporte der Autoindustrie noch um zehn Prozent gestiegen.

USA mit Abstand wichtigster Exportmarkt - China nur noch knapp vor Großbritannien



Das wichtigste Exportland der deutschen Automobilindustrie sind die Vereinigten Staaten mit Ausfuhren von gut 34 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorjahr stieg das Exportvolumen in die USA leicht - um knapp zwei Prozent. Die Ausfuhren nach China gingen hingegen 17 Prozent zurück, nachdem sie 2023 bereits um 18 Prozent geschrumpft waren. Von den Top 10 Exportmärkten verzeichneten nur zwei - die USA und Polen - ein Exportwachstum, die Ausfuhren in die übrigen Länder sanken.

Exportmarkt USA weiter auf hohem Niveau, China bricht ein



Die Ausfuhren nach China lagen 2024 auf dem niedrigsten Stand seit dem Jahr 2015 - nicht inflationsbereinigt! Der drittgrößte Exportmarkt, Großbritannien, setzte seinen Erholungskurs des Vorjahres zwar nicht fort, blieb aber deutlich über dem Niveau der Jahre 2020 bis 2022.

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen.

Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

All in to shape the future with confidence.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Deutschland finden Sie uns an 17 Standorten.

© 2025 EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

All Rights Reserved.

CDH-00496

ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

ey.com/de